

Aktuelles aus der Arbeit von FREUNDE, dem Präventionsprogramm für Kitas

In dieser Ausgabe:

Aus der FREUNDE-Werkstatt

Wie wird man FREUNDE-Trainer:in • So sehen erfahrene Trainer/innen FREUNDE

Aus den FREUNDE-Regionen

FREUNDE - ein langfristiges und nachhaltiges Angebot (Auskünfte von *Kerstin Schnepel*)

FREUNDE sagt danke für eine großartige Laufsport-Benefiz-Aktion



Am 10. Juni 2023 fand bei strahlendem Sonnenschein die FREUNDE-Benefiz-Aktion von FREUNDE-Mitglied *Benjamin Weiderer* (Laufend Bewegt) und *Sport Ruscher* in München-Laim statt. Das Programm mit Themen rund um den Laufsport samt Produkten zum Ausprobieren fand guten Zuspruch beim sportlichen Publikum. An unserem kleinen Info-Stand konnten wir auch über unser Kita-Programm informieren. Etliche Sponsoren trugen mit Sachspenden zu einer kleinen, aber attraktiven Tombola bei, die ein sehr erfreuliches Spendenergebnis erzielte. Auch ein Trainingsangebot am Sonntag im Westpark fand guten Zuspruch und großzügige Spender. Über einen FREUNDE-Obolus im Rahmen der Startgebühr beim *Kraillinger Duathlon* hatte bereits der *TV Planegg-Krailling* einen Betrag von 500 € beige-steuert. Am Ende kamen rd. 2.200 € zugunsten unseres Kita-Programms zusammen! FREUNDE sagt auch an dieser Stelle herzlichen Dank für diese großartige Initiative zugunsten der Lebenskompetenzförderung der Kindergartenkinder.

„Es macht auch was mit dem Team...“!

Diese Aussage fällt oft wortidentisch, wenn man sich mit Erzieherinnen und Erziehern unterhält, die unser Basisseminar absolviert haben. Es geht nicht nur darum, die Wirkung der - teilweise ja bekannten - pädagogischen Bausteine in ihrer Gesamtheit zu erkennen. Gefühle bei sich und anderen erkennen und kommunizieren, dem anderen zugewandt sein, seine Meinung vertreten, Meinungsverschiedenheiten verhandeln und Lösungen finden: All das den Kindern gezielt zu vermitteln, schafft bei Erzieherinnen und Erziehern auch einen anderen Blick auf die Kollegen/innen und die Zusammenarbeit im Team. „Es macht auch was mit dem Team...“ ist dabei Ausdruck eines nicht erwarteten positiven Erlebens im Team. *Michaela Eichinger*, Leiterin des Kinderhauses Sonnenschein in Schnaitsee/Waldhausen, hat im FREUNDE-Interview (s. Newsletter 2/22) die Frage nach dem mit der Einführung von FREUNDE verfolgten Ziel so beantwortet:

„Für mich als Leitung war es vor allem wichtig für das Team – denn da sind auch Gefühle da, auch Konflikte – man braucht auch seine Ruhezeiten, das ist ganz wichtig. Und das alles brauchen natürlich genauso auch die Kinder. Deshalb ist das Programm für mich so stimmig, es passt zu der Arbeit, die ich mir für mein Haus so vorgestellt habe.“

Aussagen wie diese zeigen einen Aspekt unseres FREUNDE-Programms, der neben dem zentralen Anliegen der Lebenskompetenzförderung bei den Kindern häufig unbeachtet bleibt: Eine FREUNDE-Schulung ist auch Teambildungs- und -bindungsmaßnahme für die Kita. Diese Wirkung ist erlebbar, z. B. wenn man jüngere Fachkräfte im Rahmen von Elternabenden von der Umsetzung in ihrer Kita berichten hört. Ein Aspekt, der gerade angesichts massiver Personalengpässe in den Kitas aufhorchen lassen sollte!

Es wird dabei noch ein anderer Gesichtspunkt sehr deutlich: Das FREUNDE-Programm vermittelt den Fachkräften natürlich die pädagogischen FREUNDE-Bausteine und gibt konkrete Anregungen zur praktischen Umsetzung. Es lässt der Kreativität der Erzieherinnen und Erzieher dabei aber freien Lauf. Ergebnis sind die unterschiedlichsten Ideen in den Gruppen einer Kita. Auch das erzeugt spürbare Motivation.

FREUNDliche Grüße
Karl-Heinz Sporer



Wie wird man FREUNDE-Trainer:in?

Was sind die Aufgaben von FREUNDE-Trainerinnen und -Trainern?

Bei FREUNDE geht es darum, Lebenskompetenzen bei Kindern zu fördern, die späterer Sucht- oder Gewaltentstehung vorbeugen. Da geht es um die Vermittlung eines guten Umgangs mit Gefühlen, um kommunikative und Konflikt-Kompetenzen, um das Erleben von Selbstwirksamkeit und den guten Umgang mit Stress. Um solche Kompetenzen zu entwickeln, reicht es nicht, mal 2 oder 3 Tage mit den Kindern zu arbeiten, das braucht tägliche Anregung und Förderung – und ein gelebtes Vorbild.

Aus diesem Grund schulen wir nicht direkt die Kinder, sondern unsere Seminare richten sich an die pädagogischen Fachkräfte in den Kitas. Diesen bieten wir unser FREUNDE-Basisseminar an, ebenso wie verschiedene Aufbau- und Vertiefungsseminare.

Für diese Seminare in den Kitas haben wir gemeinsam mit unseren Partnern in den Bundesländern ein Netzwerk von mittlerweile mehr als 100 FREUNDE-Trainer:innen ausgebildet, die diese Seminare deutschlandweit und in Österreich in den Kitas durchführen.

Wer kann FREUNDE-Trainer/in werden?

Voraussetzung ist ein staatlich anerkannter Berufs- oder Studienabschluss mit Bezug zu Gesundheit und Prävention, hinreichend Erfahrung im frühkindlichen Bildungsbereich sowie in der Erwachsenenbildung. Viele unserer Trainer:innen sind in der Kita-Fachberatung tätig oder kommen vom Gesundheitsamt, Jugendamt oder von Fachstellen der Suchtprävention.

Vor allem ist uns wichtig, dass sie die Haltungen teilen, für die FREUNDE steht. FREUNDE verfolgt einen Befähigungsansatz, wie er in zeitgemäßen Bildungsplänen vertreten wird. Dahinter steckt die Überzeugung, dass Kinder mit Begeisterung und Leichtigkeit lernen. Ihr Lerneifer und Wissensdurst sind groß, sie haben viele intelligente Fragen und sind reich an Ideen und Einfällen. Kinder gestalten ihre Bildung und Entwicklung deshalb von Geburt an aktiv mit. Sie übernehmen dabei entwicklungsangemessen Verantwortung, denn der Mensch ist auf Selbstbestimmung und Selbsttätigkeit hin angelegt. Bildung findet daher in gemeinsamer Interaktion, im kommunikativen Austausch und in einem ko-konstruktiven Prozess statt, in dem Kinder lernen, wie man untereinander und gemeinsam mit Erwachsenen in einer Lerngemeinschaft Probleme löst.

Wie sieht die Ausbildung aus und was kostet sie?

Die Basis-Ausbildung zur FREUNDE-Trainer:in vermitteln wir gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern in den Bundesländern in einem 3-tägigen Seminar. Weil unsere Trainer:innen bereits hohe Qualifikationen mit-

bringen müssen, können wir uns in dem Seminar darauf fokussieren, die Inhalte und Haltungen des FREUNDE-Basisseminars zu vermitteln. Dies geschieht in Theorie und durch das praktische Vorzeigen der Methoden. Danach können unsere Trainer:innen diese Seminare den Kitas in ihrer Region anbieten.

Für jedes Aufbau- und Vertiefungsseminar gibt es wiederum eine eintägige Aufbau-Ausbildung für die Trainer:innen als Grundlage für die Schulung der Kita-Fachkräfte zu diesem Thema.

Die Kosten für die Ausbildung zur FREUNDE-Trainer:in bzw. die Aufbau-Ausbildung sind in den verschiedenen Bundesländern unterschiedlich. Durch unsere Zusammenarbeit mit der AOK Bayern können für dieses Bundesland die Trainer:innen kostenlos ausgebildet werden, in anderen Bundesländern sind es moderate Kosten, die die Selbstkosten der Schulung abdecken. Den genauen Betrag findet man bei der jeweiligen Seminausschreibung auf „kitaprogramm-freunde.de“.

Wie bringen FREUNDE-Trainer/innen das FREUNDE-Programm in die Kitas?

Alle FREUNDE-Trainer:innen werden in unsere Trainer:innen-Karte/Liste eingetragen: <https://kitaprogramm-freunde.de/freunde/standorte/>

Interessierte Kitas können darüber direkt mit den Trainer:innen Kontakt aufnehmen. Um die Bekanntheit des Programms in ihrem Zuständigkeitsbereich zu fördern, können die Trainer:innen das Programm bei Träger- oder Leiter:innen-Konferenzen in ihrem Landkreis vorstellen.

Welche Aufwandsentschädigung erhalten die Trainer:innen für die Schulungen der Kita-Fachkräfte?

Hier gibt es keine von uns festgelegten Sätze. Diese unterscheiden sich auch zwischen den einzelnen Bundesländern, orientieren sich aber im Allgemeinen an Honorarsätzen in ähnlichen Bereichen der Erwachsenenbildung.

Wann und wo finden 2023 Ausbildungskurse zum/r FREUNDE-Trainer:in statt?

In Bayern fand erst kürzlich eine Ausbildung in Kempten statt. Die bayerischen Ausbildungstermine werden laufend auf unserer Homepage veröffentlicht: <https://kitaprogramm-freunde.de/freunde/aktuelles/>. Ausbildungstermine in anderen Bundesländern sind über die entsprechenden Kontakthinweise ebenfalls auf unserer Homepage in Erfahrung zu bringen.

Heribert Holzinger, Programmleitung FREUNDE

Statements aus dem ...



Uwe Holdmann,
Dipl.-Sozialpädagoge, Diakon beim Diakonischen Werk Herford, zuständig für suchtpreventive Arbeit im Kreis Herford. FREUNDE-Trainer seit 2013.

“ FREUNDE hat mich gleich begeistert, da es moderne Suchtprevention als Lebenskompetenzprogramm beinhaltet. Stand heute sind im Laufe der Jahre mehr als 40 Kitas als FREUNDE-Kita im Kreis Herford ausgezeichnet worden. In den letzten beiden Jahren konnte ich auch weitere Trainer*innen über Ginko-Mühlheim in das Programm einführen. Die Praxisnähe und Alltagstauglichkeit begeistert sowohl mich auf der Trainerseite als auch und besonders die Teilnehmer*innen. Ein Erfolgsrezept sind auch die Schulungs-Materialien, die FREUNDE-Figuren und die gute Kooperation nach München. “



Silke Müller,
Gesundheitsmanager (FH), SB Gesundheitsförderung/Prävention, Gesundheitsamt Vogtlandkreis, Plauen. FREUNDE-Traineein seit 2010

“ Ich trage das Programm FREUNDE aus echter Überzeugung in die Region, weil es wissenschaftlichen Standards entspricht und trotzdem praxisnah, methodenreich und bedarfsgerecht für die Umsetzung in der Praxis ist. FREUNDE ist elementar für die Förderung von Lebenskompetenzen schon im frühen Alter. “



Diana Kleinbauer-Nau,
Kindheitspädagogin BA, FREUNDE-Trainerin im Saarland seit 2018

“ Begeistert haben mich an FREUNDE die praxisnahen, pädagogischen Themenfelder der Prävention und Lebenskompetenzförderung. Bisher konnte ich fast 20 Kita-Teamschulen und einige Elternnachmittage oder Elternabende begleiten. Die Vermittlung pädagogischer und persönlicher Werte ist für mich immer wieder ein spannender Team-Prozess. Dabei stehen bei FREUNDE das Wohlergehen, die Bedürfnisse und die positive Entwicklung aller Kinder und die transparente Begleitung der Familien im Mittelpunkt. Darum engagiere ich mich für das Programm, denn FREUNDE vermittelt positive Werte. Die Arbeit im Team und die Arbeit mit den Kindern und Eltern sollte meiner Meinung nach immer in einem wertschätzenden Umfeld stattfinden. “



Cordula Schurz,
Diplom-Sozialarbeiterin/-Sozialpädagogin (FH), Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V. Bischofswerda. FREUNDE-Traineein seit 2011

“ Am FREUNDE- Programm überzeugt mich die Möglichkeit der unkomplizierten Umsetzung der pädagogischen Vorhaben durch die Fachkräfte vor Ort. In den Seminaren, die ich seit 2011 als trägerübergreifende Regionalveranstaltungen bzw. Inhouse- Schulungen durchführe, höre ich immer wieder die Rückmeldung: „Ein ganz starkes Thema, das jede*r Erziehende bereits in der Ausbildung kennenlernen müsste. Das ist so wichtig!“ “

...FREUNDE-Trainer-Team



Andrea Latusek,
Suchtpräventionsfachkraft, VIA AWO Beratungszentrum in Wetter (Ruhr). FREUNDE-Trainerin seit 2016

“ Das Präventionsprogramm „Starke Kinder-gute FREUNDE“ setzt neue Impulse für die Suchtvorbeugung in Kindertageseinrichtungen und bietet den Mitarbeitenden gleichzeitig die Möglichkeit, vorhandenes Wissen und Methoden einzubringen. Dies sorgt dafür, dass die Mitarbeiter*innen die pädagogischen Vorhaben mit viel Freude und Energie in ihren Einrichtungen umsetzen. “



Susanne Wittenberg, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Dillingen. FREUNDE-Traineein seit 2002

“ Seit der ersten Trainerinnen-schulung im Jahr 2002 bin ich dabei. FREUNDE hat über diese lange Zeit meine Haltung und meine berufliche Tätigkeit positiv beeinflusst und stark geprägt. Von FREUNDE inspiriert, habe ich bei uns an der Fachakademie für Sozialpädagogik in Dillingen auch ein Wahlfach „Lebenskompetenzen“ ins Leben gerufen. Inzwischen bin ich seit vielen Jahren als FREUNDE-Multiplikatorin tätig und bilde zusammen mit Olivia Rinz und Herbert Holzinger neue Trainer*innen für FREUNDE aus – immer noch voller Überzeugung für dieses wichtige Thema. “

FREUNDE - ein langfristiges und nachhaltiges Angebot in Sachsen



Sachsen gehört zu den Bundesländern, in denen das FREUNDE-Programm schon über viele Jahre im Einsatz ist. Unser Kooperationspartner ist die Sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e. V. (SLfG) mit Sitz in Dresden. Zu den Aufgabenbereichen der SLfG gehören Lebenskompetenzförderung und universelle Suchtprävention. Ver-

antwortliche für diesen Bereich ist Kerstin Schnepel, die wir über die Arbeit mit FREUNDE in Sachsen befragt haben.

Frau Schnepel, seit wann gibt es FREUNDE in Sachsen?

Sch: FREUNDE wurde 2008 im Rahmen des sächsischen Gesundheitszieles »Gesund aufwachsen« eingeführt.

Wer ist Träger der SLfG, welche Aufgaben hat sie und wo ist FREUNDE in der Organisation angesiedelt?

Sch: Die Mitglieder der Sächsischen Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e. V. bestehen aus sächsischen Institutionen aus Wissenschaft, Politik, Behörden, Kommunen, Krankenkassen, Vereinen und Verbänden. Das Themenspektrum umfasst Gesundheitsförderung und Prävention. Es werden landesweit Projekte und Maßnahmen insbesondere im Bereich Kita und Schule koordiniert und implementiert. FREUNDE siedelt sich im Organigramm der SLfG im Arbeitsfeld Kita ein.

Sie leiten in der Fach- und Koordinierungsstelle Suchtprävention den Bereich „Lebenskompetenzförderung und universelle Suchtprävention“. Wo setzt diese Präventionsarbeit an und welche Angebote machen Sie?

Sch: Die Fach- und Koordinierungsstelle Suchtprävention Sachsen versteht sich als Kompetenzzentrum für die Themen der Lebenskompetenzförderung und der Suchtprävention. Die Entwicklung und der Aufbau von Lebenskompetenz ist zentral für unser gesundheitliches Wohlbefinden und der Schlüssel für eine gesunde Persönlichkeitsentwicklung und einen konstruktiven Umgang mit Alltagsherausforderungen. Die Arbeit der Fachstelle im Bereich Lebenskompetenzförderung stärkt mithilfe von Angeboten und Programmen in Kooperation mit den Kommunen, die grundlegenden Fähigkeiten im Umgang mit Herausforderungen und Stress, Kommunikation, Empathie und Risikokompetenz. FREUNDE wird in Sachsen als ein langfristiges und nachhaltiges Angebot zur Förderung der Lebenskompetenz von Kindern in Kitas angeboten.

Welche Rolle spielt FREUNDE in diesem Angebot?

Sch: Die Fach- und Koordinierungsstelle Suchtprävention leitet die Vernetzung der FREUNDE-Trainerinnen und -Trainer in Sachsen, den fachlichen Austausch auf landes- und bundesweiter Ebene und die Steuerung regionaler Fortbildungen zur Qualitätssicherung.

Sie sind selbst FREUNDE-Trainerin und bilden auch Trainer/innen aus. Wie viele Trainer/innen gibt es derzeit in Sachsen?

Sch: Ich führe seit 2008 FREUNDE-Basisseminare durch und freue mich, dass das Interesse von pädagogischen Fachkräften an FREUNDE anhaltend hoch ist. Mit derzeit ca. 20 aktiven FREUNDE-Trainer*innen können in nahezu allen Landkreisen und kreisfreien Städten Basisseminare stattfinden.

Wie kommt FREUNDE in Sachsen in die Kitas?

Sch: Vor allen Dingen durch gute Kooperationsstrukturen mit den Kommunen und die enge Zusammenarbeit mit den FREUNDE-Trainer*innen Sachsen.

Wie viele sächsische Kitas haben FREUNDE mittlerweile eingeführt und wie viele kommen pro Jahr durchschnittlich dazu?

Eine genaue Zahl ist schwer zu beziffern, da es sowohl Inhouse-Schulungen gibt als auch regionale Fortbildungen mit unterschiedlichen Träger-Einrichtungen. 2022 zum Beispiel fanden vier regionale sowie sechs teaminterne Fortbildungen statt, in denen insgesamt 124 Teilnehmer*innen aus 53 verschiedenen Kindertageseinrichtungen das FREUNDE-Programm kennenlernten.

Wie sieht die Beurteilung von FREUNDE aus Sicht Ihrer Fachstelle aus?

Sch: Die Fortbildungsbefragungen werden positiv bewertet und belegen eine hohe Umsetzung in der Praxis. Die regional tätigen FREUNDE-Trainerinnen und -Trainer etablieren mit der Organisation und Durchführung von FREUNDE-Fortbildungen mit hoher Fachkompetenz und Herzblut die Programminhalte. Die großen Stärken des Programms sind die konkreten und niedrigschwelligen Methoden für die Praxis, welche aus den fünf pädagogischen Vorhaben entwickelt wurden. Es sind die spielerischen Übungen bzw. Methoden, die ankommen und Entwicklungen anstoßen können. Kinder sind durch die Corona-Pandemie und den Krieg in Europa stark belastet. FREUNDE gibt pädagogischen Fachkräften Methoden in die Hand, die Gefühle der Kinder zu thematisieren, das Miteinander in der Gruppe zu verbessern und Entspannungstechniken zu erlernen.

Wie sind die FREUNDE-Perspektiven in Sachsen?

Für 2023 und 2024 ist die Förderung der Fach- und Koordinierungsstelle vorerst sichergestellt. Damit kann die FREUNDE-Koordinierung in Sachsen gewährleistet werden.